



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:
Stadtverwaltung Amt 13
Postfach 101120
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 93107
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
pau - Volker Paulat - 93101
ks - Kai Schumacher - 93131
arz - Dieter Schwarz - 93138

Förderung von Umweltprojekten

**2010 stehen 30.000 Euro für örtliche Umweltinitiativen bereit/
Anträge können bis 30. September eingereicht werden**

Einfallsreiche und stadtökologisch interessante Initiativen im Natur- und Umweltschutz unterstützt die Landeshauptstadt Düsseldorf im Rahmen der Umweltprojektförderung. 30.000 Euro stehen dafür in diesem Jahr zur Verfügung. Der Ausschuss für Umweltschutz hat dafür am 25. Februar "grünes Licht" gegeben. Anträge nimmt das Umweltamt ab sofort und bis zum 30. September entgegen.

Für den kurzfristigen und geringfügigen Finanzbedarf, als auch für längerfristige Projekte mit größerem Zuschussbedarf gibt es passende Teilprogramme. Außerordentliches Umweltengagement kann mit dem Umweltpreis der Landeshauptstadt ausgezeichnet werden. Die drei Elemente des Förderprogramms in der Übersicht:

- Im Rahmen der Aktion "Mach was draus!" können schnell und unbürokratisch bis zu 150 Euro beantragt werden. Das Umweltamt entscheidet über die Mittelvergabe in der Regel binnen zwei Wochen.
- Im Rahmen der Umweltprojektförderung sind bis zu einige tausend Euro Zuschuss möglich. Beispiele für diesen Teil des Förderprogramms sind Dachbegrünungen, naturnahe Geländeplastaltungen oder auch Bildungs- und Medienprojekte. Über die Verteilung der Mittel entscheiden eine Jury und der Umweltausschuss nach dem Ende der Einsendefrist.
- Der Umweltpreis der Landeshauptstadt, dotiert mit 2.500 Euro, ist die Belohnung für außerordentliches Umweltengagement - für Personen und Initiativen also, die bereits Bemerkenswertes geleistet haben.



- 2 -

Im Falle der Aktion Mach was draus und der Umweltprojektförderung ist es wichtig, den Antrag vor der Realisierung zu stellen.

Die Bandbreite der möglichen Projekte ist groß. Beispiele sind das Entsiegeln und Begrünen asphaltierter Flächen, das Anlegen von Wildblumenwiesen, die Einrichtung von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse oder auch Initiativen zur Stadtsauberkeit, für Klimaschutz und Energieeinsparung. Antragsberechtigt sind Gruppen oder Einzelne. Dazu gehören Kindergärten, Schulen, Umweltorganisationen, aber auch Bürger, die etwa ihr Dach begrünen oder Straßenbäume pflegen wollen. Unternehmen, die vorbildliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt vorgenommen haben, können zwar nicht finanziell unterstützt, aber mit einer Urkunde ausgezeichnet werden.

Als Antrag reicht ein – formloses – Schreiben, in dem steht, wofür und in welcher Höhe Projektzuschüsse benötigt werden. Für "Mach was draus!" reicht eine kurze Begründung und Beschreibung des Projektes, für größere Projekte und Bewerbungen oder Vorschläge für den Umweltpreis ist eine ausführliche Darstellung erforderlich. Die Richtlinien der städtischen Umweltprojektförderung sind im Internet unter www.duesseldorf.de/umweltamt in der Rubrik "Service" abrufbar oder können beim Umweltamt angefordert werden.

Interessenten berät das Umweltamt unter Telefon 89-25003 oder per E-Mail an ernst.schramm@duesseldorf.de. Anträge können sowohl via E-Mail, als auch per Briefpost an das Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, z. Hd. Ernst Schramm, Brinckmannstraße 7, 40225 Düsseldorf, geschickt werden.

(pau)